

THUKYDIDES

*Geschichte des
peloponnesischen Kriegs*

Dünndruck-Ausgabe

8° · 724 Seiten · Leinen

RM 8.-



Wenige Bücher der Weltliteratur sind so wie dieses geeignet, Geschichte, Völker und einzelne Menschen über Jahrtausende hinweg zu verlebendigen, daß man mit fast gegenwärtiger Teilnahme den Ereignissen und Schicksalen folgt. Erst in der Schilderung des Thukydides sind uns Perikles, Kleon, Nikias, Alkibiades, sind uns Athen und Sparta deutlich Gestalt geworden. Die Ausgabe folgt der alten vorzüglichen Übersetzung Heilmanns, der es verstanden hat, in einfachen herben Worten den Geist des Originals einzufangen. Die Absicht der vorliegenden Neuausgabe ist es, dieses geschichtliche Meisterwerk ungekürzt als handliches Gebrauchsbuch vorzulegen, denn kein Sizilienreisender z. B. sollte es versäumen, dieses Buch bei sich zu haben, wenn er die alten griechischen Siedlungen besucht, da erst im Spiegel der Geschichte die ehrwürdigen antiken Ruinen in ihrem vollen Glanz erstehn. Erläuternde Geschichtstabellen, ein ausführliches Namen- und Sachregister und zwei Kartenbeigaben sollen die Lektüre erleichtern.

W. H. WACKENRODER

Werke und Briefe

Auf holzfrei federleicht Werkdruck

8° · 560 Seiten · Leinen

RM 7.-



In dieser Ausgabe sind alle erreichbaren Schriften und Briefe Wackenroders vereinigt. Eine große Reihe unbekannter Briefe und Reisebeschreibungen werden hier zum erstenmal veröffentlicht und schaffen so erst einen klaren Eindruck der Persönlichkeit des Dichters, von dem Richard Benz in seinem schönen Buch 'Die deutsche Romantik' sagt: »Eine Stimme klingt auf: zart, innig, fest; unsagbar rein und schlicht. Aber einsam: einsam heraufdringend aus Gründen, wo noch keiner war; einsam verhallend. Sie hat niemanden, so wie sie war, erreicht und ganz durchdrungen; und hat dennoch weiter gewirkt, unabsehbar. Sie ist die leise unmerkliche Schwingung gewesen: Die Bewegung, die den Schneeball auslöst, die als Lawine zu Tal donnert.« Fast mehr noch als in dem eigentlichen Werk kommt Wackenroder in den Briefen als Mensch und Anreger einer neuen geistigen Sicht zur Geltung, und da in den letzten Jahrzehnten viel neues Material auftauchte, ist diese Ausgabe eine Notwendigkeit.

BLAISE PASCAL

Über die Religion

und über einige andere Gegenstände

(Pensées)

Übertragen und herausgegeben

von Ewald Wasmuth

8° · 512 Seiten · Leinen

RM 6.-



Der erfreuliche Erfolg, den die vollständige Ausgabe Brunschvigs in der Übersetzung von Ewald Wasmuth bei dem Sortiment gefunden hat, äußert sich jetzt auch in den Besprechungen. So schreibt H. Rheinfelder im »Hochland«: »Wasmuth hat seiner Übersetzung ein schönes und ehrfürchtiges Nachwort angefügt, das man mit wachsender Zustimmung liest. In diesem Nachwort fällt immer wieder auf, wie sehr Wasmuth das ganze philosophische und religiöse Denken Pascals in unlösbarem Zusammenhang mit seinen mathematischen und physikalischen Gedankengängen zu sehen sich bemüht. Man übertreibt wohl nicht, wenn man jeder Pascalbetrachtung, die seinem mathematisch-physikalischen Denken nicht Rechnung trägt, letzte Erkenntnismöglichkeiten abspricht. Wer die mathematischen und physikalischen Forschungen Pascals ignorieren wollte, geriete in die große Gefahr, seine religiösen Gedanken mißzuverstehen oder nur halb zu verstehen bzw. Dinge hineinzulesen, die sich nicht darin befinden.«